

## Die Kräfte bündeln – Spielgemeinschaft Lauf/ Rückersdorf bei den Tennis-Herren

### Die Ausgangslage – Knapp verpasste Aufstiege

Der **TV 1877 Lauf** spielte in den letzten Jahren immer vorne mit in der K 3, der Aufstieg in die K 2 wollte allerdings trotz mitunter starker Besetzung nicht gelingen. Jedes Jahr gab es ein knappes Scheitern, meist aufgrund personeller Engpässe.

Beim **TC Rückersdorf** gab es in der K 1 einen ähnlichen Verlauf. Man erzielte mehrmals den 2. Platz und verpasste den Aufstieg knapp, in der letzten Saison wäre das Team sogar fast abgestiegen. Irgendwie hatte man in beiden Teams jedenfalls das Gefühl, dass da mehr drin wäre, zumal einige Spieler sich zu einem großen Teil schon kannten, da sie bereits in beiden Vereinen gespielt haben. Aufgrund zu wenig gemeldeter Mannschaften waren einige zum Wechsel in den Nachbarverein gezwungen.



### Der Zusammenschluss – Eine super Entscheidung

Erstmals schlossen sich deshalb die beiden Herrenteams dann in der Wintersaison 2018 zusammen und meldeten eine gemeinsame 4er-Mannschaft. Da man sich gut verstand und erfolgreich zusammen spielte, entwickelte sich schnell die Idee, mit einer Spielgemeinschaft auch in die Sommersaison 2019 zu starten. Moritz Treschau, Christoph Pürner und Stefan Wagenknecht setzten sich bereits am Ende der Wintersaison zusammen und entwarfen einen Einsatzplan für zwei 6er- und eine 4er-Mannschaft. Schon Ende Februar stand fest, wer wann in welcher Mannschaft spielt. Viele Spieler konnten in zwei oder drei Mannschaften eingeplant werden und es war schon früh bekannt, wer einspringen konnte, falls mal jemand ausfällt. Die Organisation der Spieler lief damit quasi „wie am Schnürchen“!



**Los gings ... mit dem Training.** In Lauf gab es bis dahin Training de facto nur auf dem Papier. In Rückersdorf traf man sich zwar bereits ein Mal in der Woche zum Spielen, aber in dieser Saison waren nun alle überrascht, wie toll das gemeinsame Mannschaftstraining genutzt wurde und wie viel Spaß, Austausch und Fortschritt es brachte. Es wurden zwei Trainingstermine pro Woche festgesetzt, davon einer in Lauf und einer in Rückersdorf. Allen Spielern beider Vereine sollte die

Möglichkeit geboten werden, gemeinsam zu trainieren. Das Mannschaftstraining wurde v.a. während der Medenrunde sowohl regelmäßig, als auch vielbesucht an beiden Standorten durchgeführt, so dass sich rasch ein gemeinsamer Teamgeist entwickelte.

**Weiter gings ... mit Erfolgen.** Wie ein Selbstläufer kamen dann die Erfolge in allen drei gemeldeten Mannschaften. Alle profitierten sehr vom Zusammenschluss der beiden Teams. Es gab keine personellen Engpässe mehr, man spielte in verschiedenen Mannschaften und half sich gegenseitig aus. Wenn jemand verhindert war, konnte sofort eine Aushilfe gefunden werden. Mit diesem Konzept schaffte die 1. Mannschaft, wenn auch als Tabellenzweiter, den Aufstieg in



die Bezirksklasse, die 2. Mannschaft stieg souverän von der K 3 in die K 2 auf und die 3. Mannschaft wurde Tabellenzweiter in der K 4.

Besonders erfreulich ist, dass bereits einige Jugendspieler sowohl regelmäßig am Herren-Mannschaftstraining teilnahmen, als auch in einigen Spielen sehr erfolgreich eingesetzt werden konnten. Das Ziel ist es, möglichst viele Jugendspieler an die Herrenmannschaften und dadurch auch an die hiesigen Vereine zu binden, um langfristig eine noch bessere und schlagkräftigere Truppe aufzubauen. Hier gilt es unbedingt, dies so weiterzuführen.



*Rundlauf zum Saisonabschluss*

**Am Ende ... wurde gefeiert.** Der erfolgreiche Saisonverlauf wurde in großer Runde und mit viel Organisationsaufwand gebührend mit Schleifchenturnier, Grillen und Musik gefeiert. Die Bilder sprechen für sich...

### **Ausblick**

Jetzt gilt es, dran zu bleiben, die Spielgemeinschaft - von der wirklich alle profitiert haben - weiter auf- und auszubauen, das regelmäßige Training fortzuführen und den gemeinsam entwickelten Teamgeist beizubehalten! Für die Wintersaison ist bereits wieder eine Spielgemeinschaft mit drei 4er-Teams in den Startlöchern und für die nächste Sommersaison sind mindestens drei 6er-Mannschaften geplant (über eine zusätzliche 4er-Mannschaft wird je nach personellem Zuwachs noch nachgedacht). Nicht unerwähnt bleiben darf das große Engagement von Moritz Treschau, der federführend in der Organisation für die ganze Saisonplanung und -durchführung ist und den es weiterhin von beiden Vereinen zu unterstützen gilt.



*Saisonabschlussfeier (leider sind nicht alle Spieler auf dem Bild)*

Text: Stefan Wagenknecht